

Begründeter Arbeitgebervorschlag – Hinweise für die Verfasserin/den Verfasser

Mit einem begründeten Vorschlag haben Sie als Arbeitgeber/in die Möglichkeit, der Stiftung Begabtenförderung die besondere berufliche Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiterin/Ihres Mitarbeiters an konkreten Beispielen zu schildern.

Damit der begründete Vorschlag bei der Bewerbung um das Stipendium berücksichtigt werden kann, muss er neben inhaltlichen auch einige formale Kriterien erfüllen. Das Schreiben muss auf Ihrem Firmenbriefpapier verfasst und unterschrieben sein, außerdem muss Ihre Funktion erkennbar sein. Bitte achten Sie darauf, dass ein aktuelles Datum vorhanden ist. Eine Anrede ist nicht erforderlich. Das Schreiben soll in der Betreffzeile mit „Begründeter Arbeitgebervorschlag“ betitelt sein. Wir benötigen für die Bewerbung das originale Dokument, Kopien können nicht eingereicht werden.

Zur Orientierung haben wir im Folgenden die inhaltlichen Kriterien, die für die Bewertung relevant sind, aufgeführt. Gehen Sie auf die jeweils zutreffenden Punkte ein.

Informationen zum Unternehmen/Betrieb/Praxis/Klinik/Einrichtung
<i>Bitte stellen Sie in max. 5 Sätzen das Unternehmen/den Betrieb/die Einrichtung vor.</i>
1. Personal- oder Ausbildungsverantwortung
<i>Ist die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter weisungsbefugt? Wenn ja, gegenüber wie vielen Personen? Betreut sie/er eigenverantwortlich Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und/oder neue Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter? Wenn ja, in welchem Umfang?</i>
2. Leitungsaufgaben
<i>Übernimmt die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter Leitungsaufgaben oder die stellvertretende Leitung? In welchem Umfang? Für wie viele Personen? Wie häufig?</i>
3. Besondere Aufgabenbereiche/Projekte
<i>Hat sie/er zusätzliche Arbeiten übernommen? Beschreiben Sie die Aufgabenbereiche/Projekte kurz. Ist es ungewöhnlich, dass dieser Aufgabenbereich oder dieses Projekt einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter übertragen wird? Würden Sie diesen Aufgabenbereich/dieses Projekt einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter im vergleichbaren Alter, mit vergleichbarer Qualifikation und Dauer der Zugehörigkeit zur Einrichtung/zum Unternehmen/zum Betrieb anvertrauen?</i>
4. Weiterbildung
<i>Hat die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter eine oder mehrere Weiterbildungen/schulische Qualifizierungen absolviert? Früher oder aktuell? Welche? Dauer?</i>
5. Budgetverantwortung
<i>In welcher Höhe (ca.) und über welchen Zeitraum hinweg hat die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter Budgetverantwortung?</i>
6. Sozialverhalten/Teamfähigkeit (insbesondere für Ausbildungsberufe im erzieherischen, pflegerischen oder sozialen Bereich)
<i>Ist die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter im Umgang mit den ihr/ihm anvertrauten Personen besonders sozialkompetent und/oder teamfähig, vor allem im Vergleich zu anderen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern im vergleichbaren Alter, mit vergleichbarer Qualifikation und Dauer der Zugehörigkeit zur Einrichtung/zum Unternehmen/zum Betrieb.</i>